

Erdgas

Aktuelles. Risiken. Handlungsoptionen.

7. September 2022

Aktuelles

- Vergangene Woche wurden die **Gaslieferungen durch Nord Stream 1 komplett eingestellt**. Als vorsätzlicher Grund wird von Seiten Gazproms ein Ölaustritt in der Kompressorstation Portowaja angegeben. Die Bundesnetzagentur und Turbinenhersteller Siemens Energy bezweifeln diese Darstellung. Bereits zuvor hatte Bundeswirtschaftsminister Habeck von einem „perfiden Spiel“ und „Farce-Geschichten“ über fehlende bzw. zu wartende Turbinen gesprochen. Das BMWK und die Bundesnetzagentur stellen klar, dass die **Gasversorgung weiter stabil** ist.
- Die Märkte hatten ein solches Szenario bereits weitestgehend eingepreist. Mit **240 Euro pro Megawattstunde** für den kommenden Monat am Handelspunkt TTF liegt der Preis unter dem Niveau der zweiten Augushälfte, beträgt aber immer noch das **13-fache des Durchschnitts des letzten Jahrzehnts**.
- **Ab dem 01.10.2022** muss die viel diskutierte **Gasumlage mit einer Höhe von 2,419 Cent/kWh** abgeführt werden. Darüber bekommen Gasimporteure, deren Gasverträge von russischer Seite nicht mehr bedient werden, 90 Prozent ihrer Mehrkosten für die anderweite Beschaffung der Gas-mengen erstattet. Die Gasumlage ist zeitlich bis zum 01.04.2024 befristet und soll von allen Gas-kunden entrichtet werden. Die Höhe der Umlage kann alle drei Monate angepasst werden. Die Bundesregierung hat angekündigt die Umsatzsteuer auf den Gasbezug für den Erhebungszeit-raum von 19 auf 7 Prozent zu kürzen.
- Letzte Woche hatte die Bundesnetzagentur verkündet, dass sich **die Befüllung der deutschen Gasspeicher** „deutlich besser als erwartet“ gestaltet. Das wurde auch als Hinweis verstanden, dass Trading Hub Europe (THE) nun nicht mehr für jeden Preis Gas zur Befüllung der Speicher einkauft, auch wenn weiter eingespeichert wird. **Aktuell** übertreffen **die Füllstände mit 86,1%** das Ziel von 85 Prozent zum 01.10. Zum 01.11 gilt das Ziel von 95 Prozent.
- Neue Daten der Bundesnetzagentur zeigen, dass die **Industrie deutlich weniger Gas ver-braucht** als im Vorjahreszeitraum. Im Juli wurde in der Industrie **21,3 Prozent weniger Gas** als im Mittel der Vorjahre verbraucht. Der BDI weist die Politik und Öffentlichkeit darauf hin, dass sich dahinter oft keine Effizienzgewinne, sondern **dramatische Produktionsrückgänge** verbergen. Bei den Privathaushalten lässt bisher – vor dem Beginn der Heizperiode – keine vergleichbare Verbrauchsreduktion feststellen. Die Daten zu den Privathaushalten basieren zudem bisher nur auf Hochrechnungen von THE.

- Mit ausbleibenden russischen Gaslieferungen wird **Deutschland und Europa** – je nach Witterungsverhältnissen – nicht ohne **einschneidende Einsparmaßnahmen** durch den Winter kommen.
- Am 23. Juni 2022 hat Bundeswirtschaftsminister Habeck die **Alarmstufe** ausgerufen, **die zweite von drei Stufen des Notfallplans Gas**. Die Alarmstufe ist ebenso wie die Frühwarnstufe nicht mit Markteingriffen verbunden. Um hoheitliche Markteingriffe und eine Gasmangellage geht es erst in der Notfallstufe, der dritten Stufe im Notfallplan. Am 30. März hatte Bundeswirtschaftsminister Habeck die **Frühwarnstufe des Notfallplans Gas** als Vorsichtsmaßnahme ausgerufen.
- Der BDI befindet sich zusammen mit dem BDEW in **laufenden Gesprächen mit der Bundesnetzagentur**, um Vorbereitungen für einen möglichen Stopp russischer Gaslieferungen voranzutreiben. Dabei wird keine Abschaltreihenfolge diskutiert oder festgelegt.
- Die Bundesnetzagentur hat zusammen mit Trading Hub Europe (THE) ein **Regelenergieprodukt entwickelt**, das Auktionen über die Bilanzkreisverantwortlichen ermöglichen und zum 1. Oktober starten soll. Der BDI kritisiert, dass die Anforderungen der Industrie, insbesondere in Bezug auf längerfristige Planungshorizonte, nicht ausreichend berücksichtigt sind. Zudem eignet sich das Regelenergieinstrument nicht als Mechanismus zum Einsparen und Einspeichern von Gas im nennenswerten Umfang. Das hat inzwischen auch eine **Untersuchung von enervis im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung** festgestellt.